Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 93

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

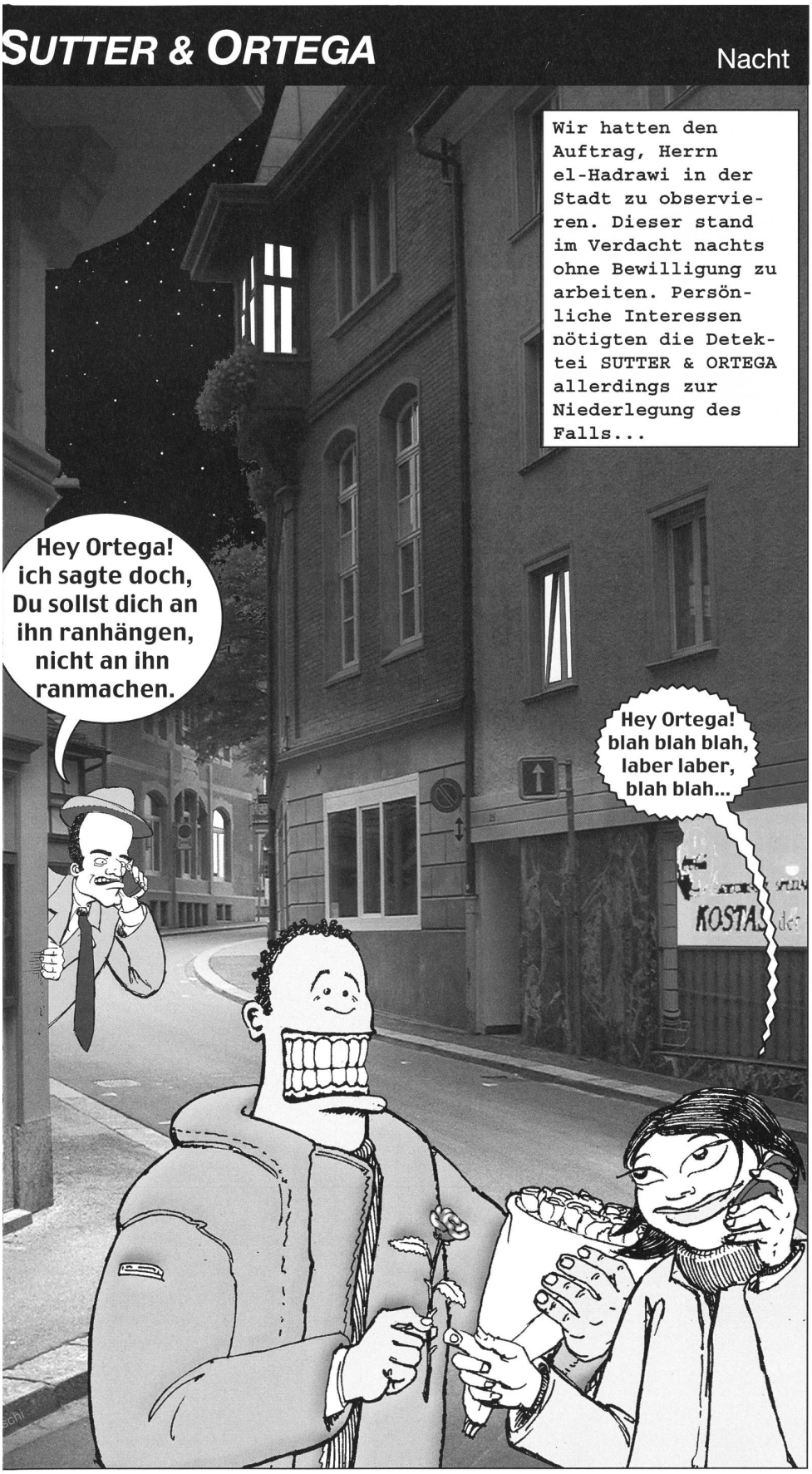
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



:SAITENLINIE

Dass sich **Walter Mäder** bei vielen St.Galler/innen fröhlicher Beliebtheit erfreut, wussten wir. Einen derart erfreulichen Run aufs Buch zur Kultfigur aber erträumten wir uns nicht mal in den frohgemutigsten Träumen. Die Schunken gehen frischfröhlich weg wie Weggli. Unser Dank gilt auch **Regine Weingart,** Arnim Halter und Erich Furrer von Parfin de siècle sowie **Kurt Schwarz,** der sich anlässlich der Vernissage in der Atelier-Bühne hinter Schnauz und Brille von Mäder stürzte. Die Kombination von Schwarz' dramatischem Blick und dem überdimensionalen Schnauz mag **Peter Müller** im ‹Tagblatt› dazu veranlasst haben, den Kellerbühne-Leiter mit **Friedrich Nietzsche** in Verbindung zu bringen. ■

Wer sich bis jetzt noch kein Mäder-Buch ergattert hat, dem sei ans Herzen gelegt, schleunigst die Buchhandlungen zu stürmen. **'S hät solangs hät!** Wär doch jammerschad, dieses fröhliche Jahrhundertwerk zu verpassen! Und damit auch die bravuröse Doppelseite in der **Buchmitte,** wo es in einer kunterbunten Menschenmenge die eine oder andere mehr oder weniger frohe Güllener Wisasch wie etwa **Heinz Christen,** Hubert Schlegel, **André Gunz,** Albert Nufer, Jörg Stiel, **Heinz Lieb,** Rubel U. Vetsch oder **Kurt Felix** zu entdecken gibt. ■

Noch nicht verewigt wurde ein neuer Fussballstar: Der Wittenbacher Flügelflitzer **Adrian Gossolt,** von dem wir uns in letzter Saitenlinie ein Tor gegen die Grasshoppers erhofften. Das Bruderherz des Konzeptkünstlers **Marcus Gossolt** nahm sich unsern Wunsch zu Herzen, fasste sich ein solches und jagte die Kugel schon nach sieben Minuten ins Netz. Vorschlag an **Marcel Koller:** Gossolt über die Winterpause in einen bodenständigen Aussenverteidiger umschulen und Geissbock **Marc Zellweger** in Ehren vergessen. ■

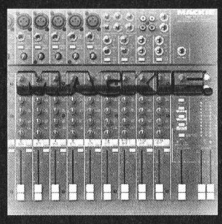
Noch fröhlicher wirds im Januar: Dann nämlich wird in unserm Titelthema das Loblied auf den **Dilettantismus** gesungen und gehts den Erfolgreichen und solchen, die es werden wollen, an den Kragen. Frohe Aussichten auch für den Toggenburger Autor **Felix Kauf,** der mit dem Projektbeschrieb zu seinem Theaterstück ‹Die Frohe Botschaft›, das von **Borer & Fielding** in Berlin ausgeht, einen kantonalen Werkbeitrag erhalten hat. Vorfreude herrscht auch bei den Kandidat/innen postweihnächtlicher **Depressiönchen:** zwischen Weihnachten und Neujahr öffnet das Café Restaurant **Frohegg** am Bleicheliplatz seine Türen mit schrägem Programm. Wer das Trübsalblasen nicht lassen kann, der verziehe sich ins dazugehörige **Trübsäli** (vgl. Seite 30). ■

Feucht & fröhlich wirds auch in der Grabenhalle, wo am 26.12. **Marcus Waltenberg** (deepdeepblue) zur **x-mas passion night** lädt. Die Plakate versprechen Reibereien mit Models, Clubstars, Frisösen, **angehenden Pornostars,** Filmemachern, **schnellen Velokurieren** u.v.m. Und «auf der Tanzfläche triffst Du Anna, **Melanie,** Tanju & Eric, Herbert, Marco, Teresa, Leo und den **Johnny**». Fragt sich bloss, welche Melanie da gemeint ist, welcher Leo. Und welcher Herbert. Um welchen **Martino** es sich handelt, der einen an der Tür begrüsst, dürfte wohl klar sein. ■

MUSIC SHOP

Instrumente, Beschallung, Unterricht

CH-9000 St. Gallen



GROSSE Vor-Weihnachts-**AKTION**
Samstag, **01.Dez.01** bis Samstag, **08.Dez.01**

NUR 8 Tage und solange Vorrat !!!

Einkaufssumme	Rabatt
ab CHF 100.-	=10%
ab CHF 1'000.-	=12%
ab CHF 4'000.-	=15%
ab CHF 10'000.-	=18%

Nur bei Barzahlung / EC-Direct / Postcard.
Nur auf Lagerartikel.
Von der Aktion ausgenommen sind: T.C. Produkte, Unterricht, Literatur, Gutscheine.
Nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar.
Gilt nicht auf bereits reduzierte Artikel.

St. Jakobstr. 21
CH-9000 St. Gallen
(neben Brauerei Schützengarten)
071 2-4-6 36 36
071 2-4-6 38 38
www.musicshopsg.ch
musicshop@bluewin.ch

Dienstag - Freitag	09:30 - 12:00 Uhr 13:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag	Abendverkauf bis 21:00 Uhr
Samstag	09:00 - 17:00 Uhr durchgehend
Montag	geschlossen